

Neuer OP-Plan für Eisenbarth

Die Doktor-Eisenbarth-Festspiele gehen in die 16. Saison. Regisseur Michael Eckl will zusammen mit seinen Co-Autoren Tobias Heindl und Dr. Florian Waldherr die Neuinszenierung „Eisenbarth erleben“ mit einer weiteren Szene bereichern. Auch der Probenplan steht bereits.

Oberviechtach. (zim) Im zurückliegenden Jahr haben die Verantwortlichen des Doktor-Eisenbarth-Festspielvereins absolutes Neuland betreten und sind dabei durchaus ein Risiko eingegangen. Mancher Kritiker konnte sich zunächst nichts unter „Eisenbarth erleben“ vorstellen oder dachte gar, die Neuinszenierung wäre kein richtiges Festspiel mehr. Durchwegs positive Rückmeldungen der Zuschauer haben jedoch gezeigt, dass man mit dem neuen Konzept eine richtige, wegweisende Entscheidung getroffen hat.

Authentizität und Komik

Regisseur Michael Eckl hatte zusammen mit Dr. Florian Waldherr die Idee mit mehreren Szenen an verschiedenen Spielorten im Bereich der Altstadt überaus professionell umgesetzt. In einer beeindruckenden, kompletten Eigenleistung wurde so ein neues Stück geschaffen, bei dem die Zuschauer die Zeit des Barock hautnah erleben und direkt im Mittelpunkt des Geschehens um den Oberviechtacher Wanderarzt stehen. Ein positiv gestimmtes Publikum hat bewiesen, dass mit „Eisenbarth erle-



Bei den sechs Aufführungen (15. bis 24. Juni 2017) wird es eine neue Behandlungsszene auf dem Weg von der Bleichangerkapelle zum Marktplatz geben. Das Bild zeigt eine Probe am Rande des Marktweihers mit Regisseur Michael Eckl (rechts).

Archivbild: zim

ben“ durchaus ein vollwertiges Festspiel geschaffen wurde und es damit gelungen ist, dass Oberviechtach auch künftig fest im Reigen der Ostbayerischen Festspielstädte etabliert bleibt. Zudem konnte ein Bogen gespannt werden von historischer Authentizität und kurzweiliger Unterhaltung mit einem angemessenen Anteil von Situationskomik.

Das Konzept ging auf, hat überzeugt und die Aktiven des Festspielvereins darin bestärkt, an Verbesserungen zu arbeiten. Dabei wurden auch konstruktive Anregungen der Besucher aufgegriffen. Für die kommende Saison im 16. Festspieljahr wurde eine weitere neue Szene geschrieben. Regisseur Michael Eckl konnte dabei auf kreativ-dramaturgische Unterstützung zählen. Seit Beginn der Inszenierungen engagiert sich Dr. Florian Waldherr unermüdlich für das Oberviechtacher Barockspektakel. Neben seiner außeror-

dentlichen Bereicherung als begnadeter Schauspieler bringt er auch großen historischen Sachverstand mit ein. In der Rolle des gewitzten Gehilfen Martius überzeugte Tobias Heindl, der sich seit einigen Jahren überaus wertvoll in das Festspielensemble einbringt.

Zusammen wurde eine Behandlungsszene geschrieben, die auf dem Weg von der Bleichangerkapelle zurück an den Marktplatz das Schauspiel maßgeblich bereichern soll. Damit erfährt unter anderem die Rolle Eisenbarths als kompetenter Operateur eine wichtige Aufwertung. „Die Umsetzung wird nicht ohne zusätzliche Herausforderungen für Technik und Bühnenbau einhergehen“, bemerkte der Regisseur bei der Präsentation des fertiggestellten, überarbeiteten Stückes für 2017.

Erfolg und erste Erfahrungswerte der zurückliegenden Saison motivieren und bestärken die Festspielfami-

lie in der neuen Idee weiter voranzuschreiten. Wieder eingeführt wird für das kommende Jahr die Möglichkeit zur Online-Buchung von Eintrittskarten. Über die Homepages von Stadt unter www.oberviechtach.de sowie des Festspielvereins können die Tickets bequem zu Hause ausgedruckt werden. Neben moderaten Eintrittspreisen und Ermäßigungen für Gruppen, Senioren und Menschen mit Behinderung wurde erstmals ein Paketpreis für Familien eingeführt.

Mitwirkende willkommen

Auch wenn die Besetzung weitgehend steht und bereits Ende Januar die ersten Proben beginnen, sind Mitwirkende als Schauspieler, als Helfer bei Bühnenbau und Technik jederzeit willkommen. Interessenten werden gebeten, sich bei Regisseur Michael Eckl unter 09671/1628 zu melden oder aber auch per Mail an eckl-oberviechtach@t-online.de.